

Gangarten

Schritt

Der Schritt ist die langsamste Gangart der Pferde. Er ist eine **schwunglose** Gangart, bei der immer mindestens 2 Hufe gleichzeitig am Boden sind. Für die Fußfolge der Pferde während dem Schritt gilt: **gleichseitig aber nicht gleichzeitig!** Das erkennt man gut an dem „V“, das sich während dem Schritt immer wieder bildet.



Was sind eigentlich die Grundgangarten?

Die Grundgangarten sind Schritt, Trab und Galopp und allen Pferden angeboren, Fohlen beherrschen sie also schon, sobald sie in der Lage sind, sich auf ihren langen Beinen auszubalancieren.



Trab

Der Trab ist eine **schwungvolle** Gangart. Im Gegensatz zum Schritt finden wir hier im Ablauf einen Moment der freien Schwebephase, in der kein Bein den Boden berührt. Die Fußfolge im Trab ist sehr einfach, da immer die Diagonalen Beinpaare gleichzeitig den Boden berühren. Darauf folgt eine Schwebephase und dann berührt das andere diagonale Beinpaar den Boden. Dann folgt wieder eine Schwebephase und so weiter.

Wusstet ihr schon, ...

dass sich Pferde in der freien Wildbahn fast nie im Trab bewegen?

Die meiste Zeit bewegen sie sich im Schritt langsam während dem Grasens vorwärts. Der Galopp wird nur genutzt, wenn Gefahr droht, und sie schnell fliehen müssen. Der Trab wird fast nie genutzt, nur in seltenen Fällen bei der Suche nach Futter- oder Wasserstellen.

Galopp

Der Galopp ist eine **sprunghafte** Gangart, das Pferd bewegt sich also in Sprüngen vorwärts. Beim Galopp gibt es, im Gegensatz zu allen übrigen Gangarten, eine „Richtung“. Das bedeutet, wenn das Pferd links herum läuft, muss es im **Linksgalopp** galoppieren, rechtsherum im **Rechtsgalopp**. Tut es das nicht, wird das als Außengalopp bezeichnet.

Ob das Pferd im richtigen Galopp, der auch als **Handgalopp** bezeichnet wird, galoppiert, könnt ihr ganz einfach erkennen: im Handgalopp berührt nach der Schwebephase **immer zuerst das äußere Hinterbein** den Boden und das **innere Vorderbein verlässt diesen zuletzt** vor der nächsten Schwebephase!



Pass

Der Pass ist, wie der Tölt, eine Gangart, die nur wenige Pferderassen beherrschen. Er ist dem Schritt sehr ähnlich, es handelt sich hier auch um eine **schwunglose** Gangart, allerdings gilt hier für die Fußfolge: **gleichseitig und gleichzeitig!** Es entsteht also niemals ein „V“.

Pass kann auch bei „nicht-Gangpferden“ als Taktfehler entstehen, das ist allerdings überhaupt nicht gerne gesehen und kann am Turnier dazu führen, dass man von der Prüfung ausgeschlossen wird.

Für Gangpferde gibt es sogar Rennen, die im Pass stattfinden.

Tölt

Der Tölt ist ebenfalls eine **schwunglose** Gangart, die jedoch nur von wenigen Pferderassen beherrscht wird. Die Fußfolge ist ähnlich wie im Schritt, jedoch gibt es hier auch Momente, in denen nur ein Huf am Boden ist. Außerdem ist er deutlich schneller als der Schritt.

Der Tölt wird übrigens als sehr bequem zu sitzen empfunden, da hier wenig Bewegung im Pferderücken ist.

Was sind eigentlich Gangpferde?

Als Gangpferde bezeichnet man solche Pferde, die neben den drei Grundgangarten auch Tölt und/oder Pass beherrschen. Ein Beispiel für eine Gangpferderasse sind Isländer.

Schüttelwörter

Bringe die durcheinander geratenen Wörter wieder in die richtige Reihenfolge!

L K A
N F E
1) _____

C H G
M A S E
2) _____

P B E F
R K T O Ü S
3) _____

S H O
R T
4) _____

R T A
B
5) _____

B O N D U
L R E R G
6) _____

U G S R
P N F A U
7) _____

A B
E L F
8) _____

- 8) Fellfarbe
- 7) Pflichtübung
- 6) Rasse
- 5) Gangart

- 4) Futtermittel
- 3) Putzensil
- 2) Ausrüstungsgegenstand
- 1) Körperteil und Pflichtübung

Tip: